

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-LE-1001	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Pädagogik für Menschen mit Lernschwierigkeiten - Theoretische Grundlagen
Modultitel (englisch)	Introduction to Educational Theory for Students with Learning Difficulties - Theoretical Basics
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Pädagogik für Menschen mit Lernschwierigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Paradigmen und Erklärungsmodelle von Lernschwierigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Lernschwierigkeiten: Begriffliche Grundlagen, Erscheinungsformen und Bedingungsgefüge" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick gewinnen in die historische Entwicklung einer Pädagogik für Menschen mit Lernschwierigkeiten, einschließlich begrifflicher Grundlagen - Kennen ausgewählter Paradigmen und Erklärungsmodelle von Lernschwierigkeiten - Kennen von Bedingungsfaktoren, Erscheinungsformen und Folgen von Lernschwierigkeiten - Einblick gewinnen in Institutionen und Organisationsformen der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Historische und ethische Aspekte der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten - Paradigmen und Theorien der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten - differente Entwicklungsbedingungen und Erscheinungsformen von Lernschwierigkeiten unter besonderer Berücksichtigung lernpsychologischer, sozio-ökonomischer und herkunftsspezifischer Aspekte - Institutionen und Organisationsformen zur Frühförderung, schulischen Bildung und Berufsausbildungsvorbereitung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Pädagogik für Menschen mit Lernschwierigkeiten" (2SWS)
	Seminar "Paradigmen und Erklärungsmodelle von Lernschwierigkeiten" (2SWS)
	Seminar "Lernschwierigkeiten: Begriffliche Grundlagen, Erscheinungsformen und Bedingungsgefüge" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM1	Pflicht

Modultitel	Profession & Professionalität
Modultitel (englisch)	Profession and Professionalism
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Aufgaben und Tätigkeitsfelder der sonderpädagogischen Profession, - kennen Bedeutung und Besonderheiten des Berufs und des Wandels der Rolle in Bildung, Erziehung, Unterricht und Diagnostik (im historischen Kontext) - entwickeln ein Bewusstsein für individuelle Ressourcen im professionellen Handeln - kennen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsabgrenzung: Profession-Professionalisierung-Professionalität - Historische Kontexte der Profession - Berufsrollen: gestern-heute-morgen - Aufgaben von Sonderpädagog:innen in unterschiedlichen institutionellen Kontexten - Organisations-/Kooperationsformen/Multiprofessionelle Teams - Schulrechtliche Aspekte als Rahmen der Berufsaufgaben (u.a. UN-BRK, Nachteilsausgleich) - professionellen Handeln (z.B. Psychohygiene, professionelle Distanz) - Verbindung von Theorie und Praxis (Wissenschaftlichkeit als Grundvoraussetzung für professionelles Arbeiten)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM2	Pflicht

Modultitel Schul- und Unterrichtsentwicklung I**Modultitel (englisch)** Development of Schools and Teaching 1**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen die Strukturen des deutschen Bildungssystems und die historische Entwicklung von Schule und Unterricht
- kennen Aufgaben und Funktionen von Schule
- gewinnen Einblick in ausgewählte Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisationstheorien
- kennen Ansätze zur Unterrichts- und Schulentwicklung

Inhalt

- Theorien und Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Sozialisation
- Arbeitsstrukturen in der Systematik der Bildungsangebote (Organisationsformen, Rahmenbedingungen, förderschwerpunktübergreifender Überblick zu Prävention, Frühförderung, Schulvorbereitung)
- Aktuelle Ansätze und nationale sowie internationale Praxisbeispiele
- ausgewählte Fragestellungen der historischen und systematischen Bildungsforschung (z.B. Schulleistungsstudien, Kriterien für gute Schule)
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM3	Pflicht

Modultitel	Heterogenität und Vielfalt
Modultitel (englisch)	Heterogeneity and Diversity
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einblick in den Heterogenitätsdiskurs (historische Entwicklung und aktuelle Grundlinien des Diskurses) und kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität - Kennen verschiedener Diskriminierungsformen und –Mechanismen, Verständnis von Interdependenzen (Intersektionalität), - Kennen von Handlungsansätzen für den Umgang mit Vielfalt in der Schule und können diese auf den eigenen Unterricht übertragen - Reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität - Entwickeln ein Verständnis von Heterogenität als Herausforderung für Lehrer:innenhandeln und für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Konstrukte und Paradigmen von Heterogenität und Vielfalt (theoretische und politische Einordnung) - Heterogenitätsdimensionen im Kontext von Intersektionalität unter besonderer Berücksichtigung von Behinderung - Vertiefung, Reflexion, kritische Auseinandersetzung und begründete Positionierung zum Verständnis von Heterogenität, Vielfalt und Inklusion - Handlungsansätze im Umgang mit Heterogenität
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM4	Pflicht

Modultitel	Pädagogische Psychologie
Modultitel (englisch)	Educational Psychology
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h • Seminar "Entwicklungspsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Gegenstandsbereich, Handlungsfelder und Themenschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie - Kennen grundlegende psychologische Theorien der Lern- und Instruktionspsychologie und zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend - Verstehen den Zusammenhang zwischen lern – und entwicklungspsychologischen Aspekten und der Lehrtätigkeit - Können anhand der erworbenen Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ableiten und die eigene Lehrpraxis reflektieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Systematischer Überblick zur Pädagogischen Psychologie - Paradigmen, Theorien und Ergebnisse der Lern- und Instruktionspsychologie - psychologische Theorien zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend - Bedeutung von lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten für die Gestaltung von Schule und Unterricht - Theoriegeleitete Reflexion der Lehrtätigkeit
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Entwicklungspsychologie" (2SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM5	Pflicht

Modultitel	Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Förderplanung
Modultitel (englisch)	Basics of Pedagogical Diagnostics and Support Planning
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, - kennen deren Ziele, Anlässe und Aufgaben in schulischen Handlungsfeldern, - gewinnen Einblick in das hypothesen- und theoriegeleitete diagnostische Vorgehen und kennen den Ablauf eines diagnostischen Prozesses - kennen spezifische diagnostische Zugänge zur Feststellung des Lern- und Entwicklungsstandes und können deren Einsatz reflektieren - können diagnostische Ergebnisse interpretieren und einen Entwicklungsstand daraus ableiten - gewinnen Einblick in die Grundlagen der Förderplanung - können bestehende Förderpläne oder Förderplankonzepte analysieren und an die Gegebenheiten und Bedarfe der Schüler:innen anpassen - kennen Strukturen und Ansätze der kooperativen Förderplanung und Evaluierung von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Entwicklung Pädagogischer Diagnostik - Prozessmodell der Diagnostik - Begründung, Anlässe und Vorgehen in der pädagogischen Diagnostik (u.a. Schulleistungsdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik) - diagnostische Methoden und Verfahren (z.B. Beobachtung, Gespräch, Testverfahren) - messtheoretische Grundlagen (Messen und Gütekriterien) - Ziele, Formate und Aufgaben der Förderplanung - Ausgewählte Theorien, Modelle und Konzepte der Förderplanung (z. B. ICF basiert, kooperative Förderplanung, entwicklungspsychologisches Modell)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Abschlussgespräch, mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4SWS)
	Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-LE-2001	Pflicht

Modultitel	Didaktisch-methodische Grundsätze einer Pädagogik bei Lernschwierigkeiten
Modultitel (englisch)	Special Need in Learning: Didactic Approaches
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Didaktik des Unterrichts bei Lernschwierigkeiten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h • Seminar "Didaktische Konzepte und Prinzipien bei Lernschwierigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen bei Lernschwierigkeiten" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Inklusiver Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen und Anwenden didaktischer Konzepte und Grundsätze bei der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten - Reflektieren des eigenen Lehrerhandelns im institutionellen und unterrichtlichen Kontext - Einblick gewinnen in Prinzipien und Formen des inklusiven Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten - Einblick gewinnen in Forschungsergebnisse zur inklusiven Bildung sowie in nationale und internationale Entwicklungen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtskonzepte und didaktische Grundsätze für Kinder mit Lernschwierigkeiten - Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht einschließlich der Prävention von Unterrichtsstörungen - Formen, Prinzipien und Effekte des inklusiven Unterrichts
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik des Unterrichts bei Lernschwierigkeiten" (1SWS)
	Seminar "Didaktische Konzepte und Prinzipien bei Lernschwierigkeiten" (2SWS)
	Übung "Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen bei Lernschwierigkeiten" (3SWS)
	Seminar "Inklusiver Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-LE-3001	Pflicht

Modultitel	Diagnostik von Lernschwierigkeiten
Modultitel (englisch)	Diagnostics with Focus on Learning Difficulties
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Diagnostische Verfahren und Methoden zur Feststellung von Lernschwierigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Anwenden und Auswerten ausgewählter diagnostischer Verfahren und Methoden" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Anwenden ausgewählter Verfahren zur Diagnostik von Lernschwierigkeiten - diagnostische Fragestellungen erarbeiten und erörtern können - Ergebnisse sonderpädagogischer Diagnostik interpretieren und Fördermaßnahmen ableiten können - Konzepte der Lernverlaufdiagnostik kennen und auf die Unterrichtspraxis übertragen können
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik bei Lernschwierigkeiten - standardisierte Testverfahren, Screeningverfahren, diagnostische Gespräche - systematische Beobachtung, Fehleranalyse, Dokumentenanalyse - Aufbau und Inhalte diagnostischer Gutachten zur Feststellung von Lernschwierigkeiten - Diagnostik des Schriftspracherwerbs, des Erwerbs von Rechenfertigkeiten und ausgewählter kognitiver Funktionen - Curriculumbasierte Messungen einschließlich adressatengerechter Feedbackmethoden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diagnostische Verfahren und Methoden zur Feststellung von Lernschwierigkeiten" (2SWS)
	Übung "Anwenden und Auswerten ausgewählter diagnostischer Verfahren und Methoden" (4SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM6	Pflicht

Modultitel **Allgemeine Didaktik****Modultitel (englisch)** Basics of Didactics**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Anfangsunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- gewinnen Einblick in die Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen,
- kennen ausgewählte didaktische Modelle, Strukturelemente, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- können Bezüge auf das unterrichtspraktische Handeln und zur eigenen Unterrichtspraxis herstellen
- gewinnen Einblick in die Gestaltung des Anfangsunterrichts in den Fächern Deutsch und Mathematik

Inhalt

- Gegenstand, Aufgaben und Ziele der Didaktik
- Didaktische Modelle, Strukturmodelle/ -elemente des Unterrichts, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs einschließlich Vorläuferfähigkeiten, Ausgewählte Leselernverfahren, Erwerb von Schreib- und Rechtschreibkompetenzen
- Grundlagen des Erwerbs von Rechenfertigkeiten (Basiskompetenzen und elementare Rechenoperationen)

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2SWS)
	Seminar "Anfangsunterricht" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM7	Pflicht

Modultitel	Beratung und Gesprächsführung
Modultitel (englisch)	Consulting and Conversation
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Beratungsanlässe und ausgewählte Beratungskonzepte - können Kenntnisse zu Kommunikation und Gesprächsführung auf verschiedene Kontexte übertragen und anwenden; - können Beratungsgespräche planen, durchführen und auswerten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder und Anlässe sonderpädagogischer Beratung - Beratungsanlässe (z.B. Übergänge, Schullaufbahn, Berufsorientierung, Konfliktsituationen); - Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung; - Struktur und Methoden der Kooperativen Beratung (kollegialen Fallberatung); - Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Beratungsgesprächen im schulischen Kontext
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2SWS)
	Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-LE-4001	Pflicht

Modultitel Förderkonzepte und Fördermaßnahmen bei Lernschwierigkeiten**Modultitel (englisch)** Strategies and Methods Supporting Students with Learning Difficulties**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Entwicklungsbezogene Förderkonzepte und Fördermaßnahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Schulleistungsbezogene Förderkonzepte und Fördermaßnahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Erstellung, Fortschreibung und Evaluierung individueller Förderpläne einschließlich Entwicklungsberichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- Kennen von Förderkonzepten und Fördermaßnahmen der Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten
- Diskussion und kritische Reflexion ausgewählter Förderkonzepte und Fördermaßnahmen hinsichtlich alters- und problemspezifischer Aspekte
- Individuelle Förderung planen, dokumentieren, umsetzen, evaluieren können

Inhalt

- Unterrichts begleitende und unterrichtsergänzende Förderung
- Planung von Förderunterricht
- Durchführung von Förderkonferenzen, Erstellung von Förderplänen und Entwicklungsberichten
- Förderung individueller Lernvoraussetzungen (Bereiche Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Methodenkompetenz, Emotionalität und Sozialverhalten)
- Förderung des Lesens, Rechtschreibens und des Rechnens
- Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung
- Ansätze der Kunst-, Musik- und Spieltherapie

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Entwicklungsbezogene Förderkonzepte und Fördermaßnahmen" (2SWS)
	Seminar "Schulleistungsbezogene Förderkonzepte und Fördermaßnahmen" (2SWS)
	Übung "Erstellung, Fortschreibung und Evaluierung individueller Förderpläne einschließlich Entwicklungsberichte" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM8	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung II
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 2
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und reflektieren verschiedene Ansätze der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik; - verstehen Aufgaben und Handlungsfelder der Sonderpädagogik als Bestandteil von Schulentwicklung; - Können die Ansätze vor dem Hintergrund von Heterogenität und Bildungsgerechtigkeit kritisch Reflektieren; - Entwickeln einem eigenen Konzeptentwurf für die Schulpraxis - Können Konzepte inklusiver Bildungsangebote anhand ausgewählter Kriterien analysieren und an selbstentwickelten Projektvorhaben anwenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsbereiche der Schulentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik - ausgewählte Ansätze, Konzepte und Praxisbeispiele - Projektarbeit: Arbeitsteilige Planung und Durchführung eines eigenen Projektvorhabens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 5 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Lernen (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KSK	Pflicht

Modultitel	Sprechwissenschaft: Körper-Stimme-Kommunikation
Modultitel (englisch)	Speech Science: Body-Voice-Communication
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung, Bereich Sprechwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wAL
Ziele	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen, - zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern, - zu situationsadäquatem hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen, - zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung, - zu diagnostischer und Beratungstätigkeit, - zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit.
Inhalt	<p>Grundlagen des Sprechens im Lehrberuf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel, - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten, - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens, - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken, - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus, - berufsorientiertes Sprechstimmtraining.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (5 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2SWS)